



Mit nichts als ihren Stimmen begeisterten die Kellner das Publikum in der Sibi-Aula zwei Stunden lang.
Fotos: Holger Handt

[Zurück zur Hauptseite](#)

2. Mai 2012

Fünf Stimmen für den Sibi-Pavillon

BAD HONNEF. (HH) Mit ihren Stimmen können sie fast ein kleines Orchester ersetzen, die fünf Männer der Gruppe "Die Kellner". Und nicht nur das: Wenn das Vocal-Ensemble auftritt, dann verbreiten die Stimmen der Sänger gleich eine einmalige Atmosphäre - Stimmung pur. Zwei Stunden lang konnten das die Gäste eines Benefizkonzerts für einen Pausenpavillon für das Siebengebirgsgymnasiums erleben.

Top Ten Songs aus mehreren Jahrzehnten stimmten "Die Kellner" an, begeisterten die Gäste mit ihrem frischen und niveauvollen a capella-Sound und nahmen sie mit auf eine Reise zu den besten Pop- und Rock-Songs und Balladen der jüngsten Vergangenheit. Mit Reinhard Mey hoben sie ab und flogen "über den Wolken", besuchten das "Sweet Home Alabama" und ließen sich treiben bis zum "End of the Road".

Doch machten sie auch Abstecher zu den "Charts" vergangener Jahrhunderte und interpretierten zum Beispiel den Barbier von Sevilla auf ihre eigene Art. Nur bei einem blieben sie gerade auf der Spur, bei ihrem Motto: "pure voices, pure passion - just a capella"

Der Bad Honnefer Stadtelternrat hatte das Benefizkonzert organisiert. Und dessen Vorsitzender ist Christoph Wingenfeld, der Bass des Vocal-Ensembles. Mit zu den Kellnern gehören seine Brüder Gregor und Johannes und dazu noch Daniel Hüter und Jens Wölk. Der Pausenpavillon ist nicht das erste Projekt des Stadtelternrates. Ein fantastischer Spielplatz auf der Insel Grafenwerth konnte dank des Engagements der Stadtelternratsmitglieder gebaut werden und für die Großen gleich nebenan noch ein Multifunktionsstor angeschafft werden.

[Zurück zur Hauptseite](#)



Bei jedem Song sogte die Bühnenlichtanlage für den richtigen farbigen Background.

